

Inhalt

Vorwort	13
Abkürzungsverzeichnis	15
Teil I: Auslandsvermögen und Quellensteuern	17
Vom Mythos vollständig steuerfreier Konten	18
Allgemeines	18
Grundzüge der EU-Zinssteuer	18
Allgemeines	18
Steuer-(melde)pflichtige Zinserträge	19
Das Quellensteuerabzugsverfahren in Luxemburg und Österreich	21
Exkurs: Wie lange kann das anonyme Quellensteuerabzugsverfahren im Rahmen der EU-Zinsrichtlinie in Luxemburg und Österreich noch aufrechterhalten werden	21
Erweiterung des Anwendungsbereichs der EU-Zinsrichtlinie auf Stiftungen und Trusts	23
Keine Anwendung des Straftatbestandes der Steuerhinterziehung durch Abzug von EU-Zinssteuer	24
Der EU-Steuerrückbehalt in der Schweiz und Liechtenstein	25
Allgemeines	25
Bemessungsgrundlage für den EU-Steuerrückbehalt	27
Übernahme des EU-Steuerrückhalts und der Abgeltungssteuerregelungen in der Schweiz für deutsche Bankkunden im Fürstentum Liechtenstein	30
Steuerliche Hinweise für deutsche Geldanleger mit österreichischem Zweitwohnsitz und Auslandsvermögen in Österreich	30

Kapitalertragsteuerabzug (KESt)	30
Freistellung vom Kapitalertragsteuerabzug nach der österreichischen Doppelbesteuerungs- Entlastungsverordnung	31
Teil II: Grundlagen des Steuerstraf- und Verjährungsrechts	33
Besteuerung von Einkünften aus ausländischen Kapitalanlagen (Welteinkommensprinzip)	34
Wann liegt Steuerhinterziehung vor?	35
Allgemeines	35
Begriff der materiellen Tat	38
Steuerhinterziehung in besonders schweren Fällen ..	39
Täter- und Mittäterschaft	41
Der Vorsatz macht's - Nachweis und Abwehr- strategien	42
Allgemeines	42
Die Absicht	43
Der direkte Vorsatz	43
Der bedingte Vorsatz	44
Abwehrstrategien: Vorsatz weg, Straftat weg!	44
Grundsatz	44
Beauftragung eines Dritten für die Steuererklärung ..	45
Der Verbotsirrtum	46
Der Tatbestandsirrtum	46
Leichtfertige Steuerverkürzung	47
Strafverfolgungs- und Festsetzungsverjährung	49
Allgemeines	49
Verjährung von Steuerstraftaten und Steuerord- nungswidrigkeiten	49
Allgemeines	49
Verjährungsunterbrechungen (§ 78c StGB)	52
Festsetzungsverjährung	54
Höhe des zu erwartenden Strafmaßes	58
Zusammenfassende Übersicht: Strafmaß bei Steuerhinterziehung	60
Teil III: Berichtigungsanzeige oder Selbst- anzeige?	61

Teil IV: Berichtigungsanzeige	65
Allgemeines	66
Voraussetzungen	67
Wem obliegt eine Berichtigungspflicht?	72
Teil V: Selbstanzeige	75
Rechtsgrundlage	76
Allgemeines	76
Verfahrensablauf	79
Anzeigeerstattung	82
Anzeigeberechtigung	82
Vorbereitungshandlungen für die Selbstanzeige- erstattung	83
Strafrechtliche Verfolgungsfrist und Selbstanzeige- Erstattungszeitraum	85
Maßgeblicher Erstattungszeitraum bei gewöhnlicher Steuerhinterziehung	85
Maßgeblicher Erstattungszeitraum bei Vorliegen einer besonders schweren Steuerhinterziehung	86
Form und Inhalt	87
Abgabe und Adressat der Selbstanzeige	91
Die gestufte Selbstanzeige	91
Selbstanzeige und Mittäterschaft	94
Widerruf der Selbstanzeige	96
Voraussetzung und Ausschließungsgründe für die Straffreiheit	96
Nacherklärung aller unverjährten Steuerstraftaten einer Steuerart (Vollständigkeitsgrundsatz)	96
Prüfschema für eine dem Vollständigkeitsgrundsatz entsprechende Selbstanzeige	100
Handlungshinweise für Auslandsgeldanleger, die bereits eine unvollständige Teilselbstanzeige abgegeben haben	101
Weitere Ausschließungsgründe für die Straffreiheit ..	103
Allgemeines	103
Bekanntgabe der Prüfungsanordnung und Ankündigung einer Betriebsprüfung	104
Bekanntgabe der Einleitung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens	105

Erscheinen eines Amtsträgers	108
Tatentdeckung vor der Selbstanzeigeerstattung ..	111
Steuerhinterziehungsvolumen von mehr als 50.000 Euro	117
Selbstanzeige bei leichtfertiger Steuerverkürzung	118
Allgemeines	118
Voraussetzung und Ausschließungsgründe für die Straffreiheit	119
Steuernachzahlung und Entrichtung von Hinterziehungszinsen	120
Zusammenfassende Übersicht: Eckpunkte einer Selbstanzeige	123
Teil VI: Berechnung hinterzogener Steuern (Verkürzungsberechnung)	125
Allgemeines	126
Kompensationsverbot	127
Berücksichtigung von Werbungskosten bei der Selbstanzeige	129
Abzug von Schuldzinsen bis 2008	129
Depotgebühren	129
Vermögensverwaltergebühren	129
Übersicht über die häufigsten Aufwendungen im Zusammenhang mit Einkünften aus Kapitalvermögen (Werbungskostenabzug bis einschließlich 2008)	130
Anwendung des Halbeinkünfteverfahrens beim Aktiendepot bis 2008	131
Steuermindernde Verlustverrechnung	131
Allgemeines	131
Steuerstrategien für die Minimierung nachzuzahlender Steuern durch optimale Verlustverrechnung	132
Schwarze Fonds im Schwarz-Depot	133
Teil VII: Fremdanzeige	135
Rechtsgrundlage	136
Fremdanzeige versus Selbstanzeige	136
Teil VIII: Legalisierung von geerbten unversteuerten Auslandsvermögen	139
Wenn unversteuertes Vermögen zum Nachlass zählt	140

Besonderheiten bei der Verjährung von Erbschaft- und Schenkungsteuer	143
Fallkonstellationen	145
Der Erblasser hat un versteuertes Auslandsvermögen hinterlassen, die Erben haben die Vermögenswerte und -erträge unter Kenntniserlangung von der Steuerhinterziehung fortgeführt	145
Der Erblasser hat un versteuertes Auslandsvermögen hinterlassen, Erbfall oder Kenntniserlangung über die Steuerhinterziehung liegt erst kurze Zeit zurück	146
Ein Schenker hat im Rahmen der lebzeitigen Vermögensnachfolgeplanung un versteuertes Vermögen übertragen, welches die Beschenkten un versteuert fortgeführt haben	150
Verbleib des Erbvermögens: In vielen Fällen droht die Schätzung	151
Teil IX: Auslandsvermögen in der Schweiz - Pauschalsteuer nach Steuerabkommen oder Selbstanzeige?	153
Allgemeines	154
Chronologie/Zeitraaster	155
Steuerpflichtige Auslandsgeldanleger nach dem Steuerabkommen („betroffene Personen“)	159
Allgemeines	159
Sitzgesellschaften (Stiftungen/Trusts) sowie Lebensversicherungsmäntel	159
Begriff	159
Formular A als „Schlüssel“	161
Ansässigkeit - der maßgebliche Wohnsitz	162
Gemeinschaftskonten	163
Steuerliche Behandlung der Erben von Konten einer „betroffenen Person“	163
Vom Steuerabkommen betroffene Vermögenswerte	164
Nachversteuerung von Vermögenswerten auf Schweizer Konten	164
Allgemeines	164
Formel und Faktoren für die Berechnung der Einmalabgabe	166

Abgabeverfahren und Abführung der Einmalabgabe	177
Allgemeines	177
Verfahren bei Berechnungs- und Abwicklungsfehlern sowie zu Unrecht erhobener Einmalabgabe	179
Geldsegen für Bund, Länder und Gemeinde	180
Verjährungs- und Abgeltungswirkung der Einmalabgabe	181
Amnestieregelung: Verzicht auf die Verfolgung von Straftaten und Steuerordnungswidrigkeiten	182
Amnestiewirkung für die betroffene Person (Kontoinhaber)	182
Amnestiewirkung für Beteiligte	183
Das alternative Meldeverfahren	184
Allgemeines	184
Auswertung der Meldedaten durch die deutsche Finanzverwaltung	185
Freiwillige Meldungen als Selbstanzeige	185
Besteuerung der Kapitaleinkünfte aus Schweizer Vermögensanlagen ab dem 1.1.2013	186
Allgemeines	186
Unter das Abkommen fallende Erträge	187
Allgemeines	187
Zinserträge	188
Dividendenerträge	189
Sonstige Einkünfte	189
Veräußerungsgewinne	190
Steuersatz, Zusatzsteuern	190
Verlustverrechnung	191
Anrechnung des EU-Steuerrückbehalts (EU-Zinssteuer) und sonstiger Quellensteuern	191
EU-Steuerrückbehalt	191
Schweizer Verrechnungssteuer	192
Sonstige Quellensteuern	193
Das alternative Meldeverfahren	193
Gestaltungen vor Inkrafttreten des Abkommens	194
Kontowechsel mit Neueröffnung	194
Vermögenszuführungen auf bestehende Konten	196

Kündigung der Geschäftsbeziehungen und Abzug der Vermögenswerte - Meldung der Zielstaaten	196
Kündigung der Geschäftsbeziehung vor und nach Inkraft-treten des Abkommens	196
Meldung der Zielstaaten für abgezogene Vermögenswerte	196
Schenkungen und Vermögensübertragungen bis 2013	197
Zufluss von Schwarzeinnahmen bis 2013	199
Steuerlicher Belastungsvergleich: Einmalabgabe versus Selbstanzeige	202
Allgemeine Erläuterungen	202
Anonymität	203
Geplante Vermögensübertragungen	203
Umfassende Rechercharbeit und Risiko der mangelnden Materialbereitstellung	204
Mehrere Beteiligte	204
Aufdeckungsgefahr	204
Kapitalerträge aus „schwarz“ erwirtschaftetem Vermögensstamm	204
Intransparente (schwarze) Investmentfonds	205
Vorliegen eines Ausschließungsgrundes	205
Kontoeröffnung kurz vor dem 31.12.2010	205
Körperschaftsteuer	205

Teil X: Auslandsvermögen in Liechtenstein, insbesondere einer Liechtenstein-Stiftung .. 219

Nachversteuerung der Vermögenswerte auf liechtensteinischen Konten und Einführung einer Abgeltungsteuer auf Kapitalerträgen nach Muster des Steuerabkommens Deutschland-Schweiz	220
Resozialisierung von Vermögen in einer Liechtenstein-Stiftung	220
Allgemeines	220
Charakterisierung einer Liechtenstein-Stiftung	220
Die steuerschädliche „kontrollierte“ Stiftung	221
Der Stolperstein der Zurechnungs-/Durchgriffsbesteuerung (§ 15 AStG)	223
Die steuerunschädliche „Ermessensstiftung“	224

Handlungsempfehlungen für die Erben und Begünstigten einer Liechtenstein-Stiftung	226
Schenkungsteuern bei Vermögensübertragung auf Stiftungen	227
Teil XI: Auslandsvermögen in einem Trust ..	229
Allgemeines	230
Steuerliche Behandlung von Vermögenstrusts und Konsequenzen für die Selbstanzeige	232
Hinterzogene Schenkungsteuer auf die Vermögensübertragung	232
Hinterzogene Einkommensteuern auf die Vermögenserträge	235
Der Trust als Treuhandverhältnis	235
Der Trust als „Familienstiftung“: Zurechnungs-/ Durchgriffsbesteuerung auch beim Trust	237
Ausschüttungen aus dem unwiderruflichen Discretionary Trust als steuerpflichtige wiederkehrende Bezüge i.S.d. § 22 Nr. 1 EStG	240
Teil XII: Legalisierung unversteuerter Auslandsvermögen unter Ehegatten	243
Teil XIII: Honorare der Steuerberater im Zusammenhang mit der Selbstanzeige	247
Das Beratungsgespräch	248
Die Selbstanzeige-Erstattung	248
Selbstanzeige-Gebühr	248
Gesondert zu berechnende Tätigkeiten	249
Gesondert vereinbartes Zeithonorar (Separate Honorarvereinbarung)	250
Vertretung im Steuerstraf- oder Bußgeldverfahren bei missglückter Selbstanzeige	251
Anlage	251
Auszug aus der Steuerberater-Gebührenverordnung (StBGebV)	251
Stichwortverzeichnis	255